



**Lernziele**

- Die Notwendigkeit des Holzschutzes erkennen können.
- Die verschiedenen Holzschäden und Holzschädlinge erkennen können.
- Dem Unterricht konzentriert und aufmerksam folgen können.
- Teamorientiertes Arbeiten und Lernen.



**Lerninhalte**

**Fertigkeiten**

- Die Notwendigkeit des Holzschutzes erklären.
- Benennen und Erkennen von Holzschäden und Holzschädlingen.
- Konzentriert und aufmerksam den Unterricht verfolgen.
- In der Gruppe teamorientiert arbeiten und lernen.

**Kenntnisse**

- Wissen zur Notwendigkeit des Holzschutzes.
- Kenntnisse über Holzschäden und Holzschädlinge.
- Kenntnisse zur Kommunikation und Teamarbeit.



**Werkzeug**

- Entfällt hier.



**Material**

- Entfällt hier.



**Gesamtdauer**

- Ca. 2 - 3 Stunden



**Anforderungen**

- Konzentration
- Aufmerksamkeit
- Lernen
- Merken
- Sorgfalt



### Infoblatt Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung

In dieser Arbeitsunterweisung wird den Teilnehmern die Notwendigkeit des Holzschutzes vermittelt. Sie lernen die unterschiedlichen Holzschäden und Holzschädlinge kennen.

### Unterweisungsschritte

1. Erläuterung der Notwendigkeit des Holzschutzes.
2. Darstellung und Erläuterung der unterschiedlichen Schädigungen am Holz.
3. Vermittlung von Wissen zu den Holzschädlingen .
4. Bearbeitung der Aufgabenblätter.
5. Besuch des Waldes und Erkennen von Holzschäden und Holzschädlingen in der Natur.

### Arbeitssicherheit

- Entfällt hier.

### Unterweisungshinweise

- Erläuterung des theoretischen Wissens anhand des Informationsmaterials mit Tafelbild.
- Diskussion und Erarbeitung im Plenum empfohlen.
- Erklärungen immer mit Hilfe von Bild- oder Anschauungsmaterial.
- Bearbeitung der Aufgabenblätter durch die Teilnehmer.
- Fragen im Auswahlverfahren stellen.
- Lernen aus Versuch und Irrtum.
- Exkursion in den Wald und Betrachten von Holzschäden und Schädlingen in der Natur.
- Zeigen eines Videofilms zum Thema "Holzschädlinge".



## 1 Infoblatt Teilnehmer

### Die Notwendigkeit des Holzschutzes

Holz muss **immer trocken** gelagert werden.

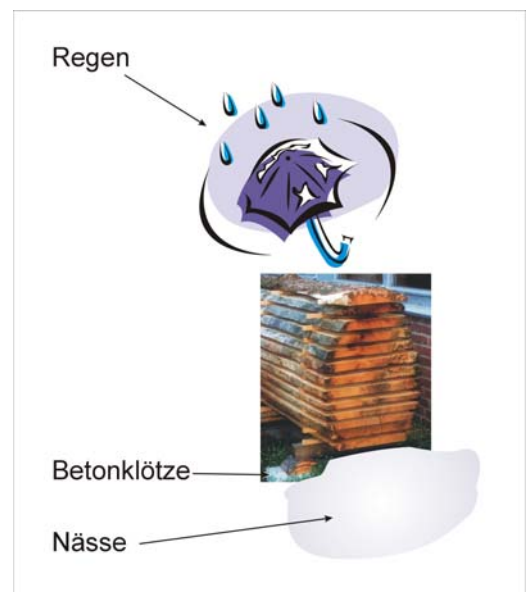
Feuchtigkeit ist einer der größten **Feinde** des Holzes.

Feuchtigkeit ermöglicht das Wachstum von **Pilzen**.

**Holz muss vor Feuchtigkeit geschützt werden!**

Holz muss vor **Regen**, aber  
auch **vor Nässe von unten**  
geschützt werden.

Dazu wird der **Holzstapel**  
auf **Betonklötze** gestapelt.





## 2 Infoblatt Teilnehmer

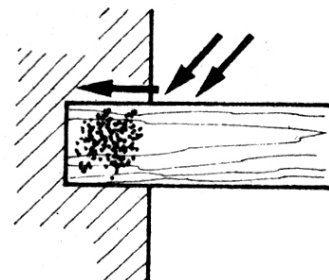
### Der Hausschwamm

Alle Betriebe der **Holzverarbeitung** müssen darauf achten, dass das **verbaute Holz** dauerhaft geschützt wird.

Jährlich werden große Mengen an Holz durch **Pilze** und **tierische Schädlinge** vernichtet.

Der **Hausschwamm** ist der gefährlichste Vertreter der Pilze, die Holz **zerstören**.

Seine **Wurzeln** durchdringen Holz und sogar das Mauerwerk eines Hauses.



Der Hausschwamm **entzieht** dem Holz alle Aufbaustoffe. Es verfärbt sich braun und verliert seine **Festigkeit und Härte**. Der beste Schutz vor dem gefürchteten Hausschwamm ist eine gute **Durchlüftung** der Räume. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass Feuchtigkeit vom Holz ferngehalten wird.



### 3 Infoblatt Teilnehmer

## Der Klopfkäfer oder Holzwurm

Der **Klopfkäfer** oder auch Holzwurm genannt, befällt sowohl **Laub- als auch Nadelholz**.

Der Käfer legt seine Eier in die **Poren** des Holzes oder auch in alte Schlupflöcher.

Die **Larven** fressen über Jahre im Innern des Holzes.

Der Befall ist leicht zu erkennen, da **weißes Bohrmehl** aus den Schlupflöchern fällt.

Besonders gern befällt der Klopfkäfer Holzverbindungen, Treppengeländer, Möbelfüße und alte Holzfiguren.

In Dachstühlen tritt er selten auf.



1 Aufgabenblatt

**Aufgabe 1**

**Wie kann man Holz vor holzerstörenden Pilzen und Insekten schützen?**

**Kreuzen Sie bitte die richtigen Antworten an!**

Durch die richtige Holzauswahl.

Durch sofortiges Verbauen des Holzes nach dem Fällen.

Durch Holzschutzmittel.

In dem man die Rinde am Baum lässt.

In dem man das Holz lange nass lagert.